

Eine kurze Notiz über jene Stücke habe ich im Entomol. weekly Intellig. 1861 p. 167 gegeben.

Ueber *Acropteron geniculatum* Germ., *nigricorne* Maekl., *rufipes* Perty und *nigripes* Germ.

von

Prof. Dr. **Maeklin.**

In meiner monographischen Bearbeitung der Gattung *Acropteron* Perty (*Sphenosoma* Dej.) habe ich S. 5 und 6 es als zweifelhaft hingestellt, ob die Arten *Aer. geniculatum* Germ. und *rufipes* Perty als Synonyma anzusehen sind. Durch ein Exemplar von *Aer. rufipes* in der Dohrn'schen Sammlung glaubte ich mich fast zu der Annahme berechtigt, dass beide Namen zu demselben Thiere gehören und dass die Germar'sche Benennung als die ältere den Vorzug verdiene. Das Exemplar stammt direct aus der brasil. Provinz Santa Catharina, also möglicherweise aus derselben Gegend, woher Germar das seinige (durch den verstorbenen Bescke) erhalten haben konnte. Es hat entschieden schwarzbraune Knie und konnte mithin den erteilten Namen veranlassen.

Nachdem ich aber hier in Berlin zwei typische Exemplare von *Acropteron geniculatum* Germ. gesehen habe, scheint mir die Sache dahin erledigt, dass Dejean sich geirrt hat, wenn er (wahrscheinlich durch ein dem Dohrn'schen Exemplare gleiches verleitet) sein *Sphenosoma angustatum* (*Aeropt. rufipes* Perty) für synonym mit *Aer. geniculatum* Germ. hielt. Das letztere ist vielmehr identisch mit dem von mir sub No. 12 beschriebenen *Aer. nigricorne* (*femorale* Mannerh., *flavipes* Dej., secundum Mannerh.)

Gegen die von Germar (Magaz. d. Entom. IV. p. 150) gegebene Beschreibung des *Aer. geniculatum* lässt sich einwenden, dass man von den Elytren im Vergleich mit andern derselben Gattung nicht füglich sagen kann, dass sie „grob gestreift punkirt“ sind. Auch sind die Kniee nicht schwarz, sondern nur etwas gebräunt.

Die Synonymie in meiner Monographie ist nunmehr dahin zu berichtigen:

No. 1. *Acropteron rufipes* Perty: (*Sphenos. angustatum* Dej. catal.)

Das Citat *Toxicum geniculatum* Germ.? ist zu streichen.
 No. 12. *Acr. geniculatum* Germ. (*Tox. geniculatum* Germ.
Acropt. nigricorne Maekl., femorale Mannerh.).

Von dem mir bisher unbekanntem *Acropt. (Toxicum) nigripes* Germ. (*Ins. sp. nov. aut minus cogn. pag. 147*), welches ich in meiner Monogr. unter No. 3 aufgeführt habe, sah ich hier in Berlin den Typus und halte es für eine durchaus berechnigte Art.

Berlin, im Juli 1862.

Neue Käferarten für die Fauna der Schweiz

vom

Lehrer **K. Dietrich** in Zürich.

Seit dem Erscheinen von Bremi's „Catalog der schweizerischen Coleopteren, Zürich 1856“ ist mir eine Reihe von Arten bekannt geworden, welche in jenem Verzeichnisse nicht aufgeführt sind und die ich nachstehend verzeichnen will. Die grosse Mehrzahl derselben wurde von mir im Canton Zürich aufgefunden.

Für richtige Bestimmung dieser Arten glaube ich bürgen zu können, denn was mir von eigenen Bestimmungen nicht ganz zweifellos war, liess ich durch anerkannte Meister des Faches verificiren, das mir Unbekannte von denselben bestimmen. In dieser Hinsicht bin ich namentlich den Herren von Kiesenwetter, Dr. Schaum und Dr. Kraatz, Pastor Scriba etc. zu Danke verpflichtet, deren Mitwirkung in genauer Bestimmung der Objecte ich mich schon mehrfach zu erfreuen hatte.

Wenn bei den Arten kein Fundort angegeben, so ist Nürensdorf (Kanton Zürich) zu ergänzen.

1. *Amara striatopunctata* Dej. Auf dem Albis in der staubigen Strasse.

2. *Bembidium Milleri* Redtb.

3. *Bolitochara bella* Märkl.

4. *Ocalea castanea* Er.

5. *Alcochara villosa* Mannh.

6. - *brunnipennis* Kraatz.

7. *Myrmedonia cognata* Märkel.

(Dies ist keineswegs die *M. funesta* Heer, wie Herr Dr. Kraatz „*Ins. Deutschl. II. p. 123*“ vermuthet, wovon ich mich nach Vergleich der Typen überzeugen konnte.)